



## Charakterbeschreibung Stute, Haflinger, 29 Jahre

### Zusammenfassung

- diese Stute ist sehr sensibel, sehr aufgeweckt und sehr intelligent mit großem Lernvermögen
- sie lernt also schnell, aber es mangelt ihr manchmal an Durchhaltevermögen
- im Umgang mit dem Menschen ist sie auch sehr fein, nutzt allerdings ihre hohe Intelligenz zuweilen aus, wenn ihr der Mensch zu langsam reagiert
- grundsätzlich sollte es dem Menschen leicht fallen, sie von etwas zu überzeugen
- die Stute hat im Großen und Ganzen eine entspannte Einstellung zum Leben und ist lebensfroh und fröhlich
- das Pferd ist aufgeweckt und bereit zu allen möglichen Abenteuern
- da sie so fein ist, und zudem noch sehr offen ist sie ein ideales Pferd, um den Menschen auf seinem Persönlichkeitsweg zu begleiten, da sie ihn stark spiegeln wird
- die Stute ist manchmal unflexibel und kann hin und wieder verunsichert sein
- sie ist unabhängig und zielstrebig
- trotzdem man darf so ein Pferd aber nicht überforderung und „benutzen“ für irgendein ambitioniertes Training oder so, da kann es leicht kapputt gehen, die Stute neigt dazu, krank zu werden, wenn etwas nicht passt

- schwierig ist an dem Pferd noch, dass es Fehler nicht gut wegstecken kann und alles auf die Goldwaage gelegt wird

#### Empfehlung für den zukünftigen Umgang:

Dieses Pferd ist ein Freund fürs Leben. Dabei muss man diese sensible Stute aber viel in die Kommunikation mit einbeziehen und ihr immer das Gefühl von absoluter Wichtigkeit geben. Die Stute ist eine Dienerin und möchte ihrem Menschen gefallen, dabei aber auch noch Spaß haben. Ein sehr lebensfrohes Pferd mit viel Witz und Aktion. Es braucht keine Tiefe, es will lediglich ernst genommen werden. Dieses Pferd eignet sich auch ideal zum Züchten vieler Fohlen.

Der Mensch, der mit ihr arbeitet, sollte sehr sensibel und feinfühlig sein und auf keinen Fall Druck ausüben oder höhere Ambitionen haben für Wettbewerbe und Turniere.

Für den Reitplatz ist diese Stute eher nicht geeignet. Stupid Longieren würde diesem Pferd die Lebensfreude nehmen und es in die Traurigkeit führen, da es sich dabei nicht entfalten kann. Die Stute will ihre Mähne im Wind spüren und über Felder galoppieren.

Sie kann durchaus ihr eigenes Ding machen und auch durchziehen und dann wird das für den Menschen kein Spaß mehr. Sie kann dann Seiten der Bockigkeit, des Zorns und auch Reaktionen bis zur Hysterie zeigen.

Zirkuslektionen oder Dressurarbeiten kann dieses Pferd durchaus anbieten, aber es wird ihr nicht die nötige, natürlichen Bedürfnisse befriedigen, die sie so sehr liebt. Die Stute ist eher ein Wanderreitpferd. Gelände und Wald lassen sie aktiv werden und sie ist ganz mit der Natur und ihrem Menschen verbunden.

Der freiheitliche Mensch wird mit dieser Stute die Welt erobern. Das Pferd mag auch keine grobe Handhabung, so wie das oft bei Haflingern gesehen wird. Sie muss einfühlsam wie ein Araber gearbeitet werden, dann kann und wird sie sich in ihrer maximalen Leistungsbereitschaft zeigen. Wie lustige Wandersleute können Mensch und Pferd dann die maximale Freude am Dasein erklimmen. Die Stute wird ihre Treue dem Menschen gegenüber immer und immer wieder beweisen.

Offenstallhaltung ist für dieses Pferd auch extrem wichtig. Sie entspricht gar nicht dem üblichen Haflingertyp und kann mit diesen auch nicht so viel anfangen. Daher lassen Sie sich nicht verleiten, die Stute in einer Haflingerherde einzustellen. Eher hochenergetische Pferde liegen ihr als Stallgenossen. Denn diese haben die geistige Wendigkeit und das Feingefühl, das sich diese Stute im Zusammensein auch mit anderen Pferden wünscht. Mit sehr materiellen Pferden würde die Stute schnell frustriert sein und sich als Einzelgängerin absondern, sofern sie sich nicht wenigstens eine andere Stute als Freundin herausnehmen kann.